

NEUER
LEHRPLAN

GLAS
OSWALD



CONTACTUS

Latein für den
Anfangsunterricht

2



Inhaltsverzeichnis

Mensch und weite Welt

1	KÄMPFE, MYTHEN, ABENTEUER oder Unterwegs mit antiken Helden (<i>Mythos nach Homer und Vergil</i>) Odysseus auf dem Heimweg – eine unendliche Geschichte (<i>Mythos nach Homer</i>)	Futur aktiv Futur aktiv von ESSE und POSSE Relativer Anschluss	8
2	ANDERE LÄNDER – ANDERE SITTEN oder Über Geschmack darf man nicht streiten (<i>Reisebericht nach Busbecq</i>) Audienz beim türkischen Sultan (<i>Reisebericht nach Busbecq</i>)	Steigerung des Adjektivs Unregelmäßige Steigerung VELLE und NOLLE Überblick über die Funktionen des Ablativs, Ablativus Qualitatis, Ablativus Comparationis	16
3	UNTERWEGS IM „FERNEN“ OSTEN oder Wenn einer eine Reise tut ... (<i>Reisebericht nach Siegmund von Herberstein</i>) In der Stadt des Himmels (<i>Reisebericht nach Marco Polo</i>)	Partizip – Wiederholung Participium Coniunctum Ablativus Absolutus	24
Fitness-Check 1–3			32

Mensch und Wissenschaft

4	ANTIKE WISSENSCHAFTER oder Große Geister und geniale Gedanken (<i>Anekdoten nach Vitruv</i>) Wissenschaft als Rettung in der Not (<i>Anekdoten nach Vitruv</i>)	Plusquamperfekt aktiv Adjektiv und Adverb Steigerung des Adverbs Dativus Finalis	34
5	IN DER HAND ANTIKER ÄRZTE oder Schnell, sicher, angenehm (<i>Fabel nach Phaedrus</i>) Nur der Vergleich macht sicher (<i>nach Seneca und Martial</i>)	Passiv des Perfektstamms Infinitiv Perfekt passiv Überblick über die Infinitive	42
6	IDEM IUS OMNIBUS oder Vor Gericht im alten Rom (<i>Rechtstexte nach Digestae</i>) Unseriöse Geschäfte (<i>nach Cicero</i>)	Genusregeln der 3. Deklination – Wiederholung Stammformen des Verbums – Wiederholung Das Prädikativ	50
Fitness-Check 4–6			58

Mensch und Philosophie

7	ICH WEISS, DASS ICH NICHTS WEISS oder Nachdenken mit den alten Griechen (<i>Anekdoten nach Erasmus von Rotterdam</i>) Ein Hundeleben (<i>Anekdoten nach Erasmus von Rotterdam</i>)	Passiv des Präsensstamms Deponentia und Semideponentia	60
8	KOMME, WAS DA WOLLE – MICH BRINGT NICHTS AUS DER RUHE oder Stoische Gelassenheit (<i>Anekdoten nach Plinius</i>) Ein Mann – ein Wort oder Römische Philosophie ist alltagstauglich (<i>Anekdoten nach Burley und Valerius Flaccus</i>)	Ncl, Acl und Ncl im Vergleich Neutrum Plural von Pronomina und Adjektiva	68
9	TU REGERE IMPERIO POPULOS, ROMANE, MEMENTO ... oder Von den Göttern zur Herrschaft bestimmt (<i>Prophezeiung nach Vergil</i>) Jupiter macht seine Weissagung wahr (<i>nach dem Tatenbericht des Augustus</i>)	Konjunktiv des Präsensstamms Konjunktiv im Gliedsatz Konjunktivische Gliedsätze (<i>ut, cum, Indirekter Fragesatz</i>)	76
Fitness-Check 7–9			84

Mensch und Religion

10	DO UT DES oder Spenden für göttliche Hilfe (<i>Anekdoten nach Gellius und Cicero</i>) Göttliche Zeichen – doppeldeutig? oder Wie die Stadt Rom zu ihrem Namen kam (<i>Sage nach Livius</i>) Heilige Hühner haben immer recht (<i>Anekdoten nach Cicero</i>) Mit den eigenen Waffen geschlagen (<i>Anekdoten nach Cicero</i>)	Konjunktiv des Perfektstamms Konjunktiv im Gliedsatz Konjunktivische Gliedsätze (<i>ut, cum, Indirekter Fragesatz</i>)	86
11	ZUFALLSPRODUKT ODER KUNSTWERK? oder Was ist der Mensch? (<i>Mythos nach Hygin</i>) Affektierte Sprache (<i>Epigramm, Catull</i>) Aus Erde geschaffen und von Gott inspiriert (<i>nach Genesis</i>) Dummheit wird bestraft (<i>Fabel nach Phaedrus</i>)	Wiederholung und Übung	94
12	GUT – ANSTÄNDIG – FROMM oder Ein Musterbild von einem Menschen (<i>Geschichtsschreibung nach Eutrop</i>) Dankt eurem Schöpfer, ihr Kreaturen! oder Ein Musterbild eines Christen (<i>Legende nach Thomas von Celano und Jacobus de Voragine</i>) Viel Lärm um nichts (<i>Anekdoten nach Cicero</i>)	Wiederholung und Übung	102

Fitness-Check 10–12

110

Tabellarium

112

Vocabularium

126

Abkürzungen

Abl. Abs.:	Ablativus Absolutus	GS:	Gliedsatz	P./ Pers.:	Person
Abl.:	Ablativ	h.:	hier	Part.:	Partizip
Acl.:	Accusativus cum Infinitivo	HS:	Hauptsatz	pass.:	passiv
akt.:	aktiv	Imp.:	Imperativ	PC:	Participium Coniunctum
Adj.:	Adjektiv	Impf.:	Imperfekt	Perf.:	Perfekt
Adv.:	Adverb	Ind.:	Indikativ	Pers.:	Person
Akk.:	Akkusativ	Inf.:	Infinitiv	Pl.:	Plural
Dat.:	Dativ	it.:	italienisch	Plpf.:	Plusquamperfekt
dt.:	deutsch	Jh.:	Jahrhundert	port.:	portugiesisch
engl.:	englisch	Konj.:	Konjunktiv	P.P.P.:	Partizip Perfekt Passiv
f./fem.:	feminin	lat.:	lateinisch	Präs.:	Präsens
franz.:	französisch	m./mask.:	maskulin	Sg.:	Singular
Fut. ex.:	Futur exakt	n./neutr.:	neutrum	sK.:	satzwertige Konstruktion
Fut.:	Futur	Ncl.:	Nominativus cum Infinitivo	span.:	spanisch
Gen.:	Genetiv	Nom.:	Nominativ	Vok.:	Vokativ

Salve,

Primis gradibus optime peractis (*nachdem du die ersten Schritte höchst erfolgreich bewältigt hast*), erwartet dich auch in CONTACTUS 2 viel Neues und Wissenswertes und viel mehr als „nur“ die Sprache Latein.

Unter „**Gelesen und gewusst**“ findest du wieder Interessantes aus der Antike, das uns alle etwas angeht. Im Abschnitt „**Kapieren und kombinieren**“ geht es darum, Regeln zu sehen und zu durchschauen. In „**Fit und fix**“ kannst du deine neu erworbenen Kenntnisse üben und bei „**Clever und kreativ**“ gibt es Übungen einmal ganz anders.

Die netten jungen Leute, die du schon aus Band 1 kennst, geben dir wieder Einblick in die Welt der Antike. Sie haben ihr Team allerdings erweitert:

Die schlaue **Callida** ist unsere bewährte Fremdsprachenexpertin, wenn es um das Englische und die romanischen Sprachen geht. Der kluge **Prudens** hilft dir, auch auf Deutsch gute Figur zu machen, und erklärt dir deutsche Fremd- und Lehnwörter, die lateinische Wurzeln haben.

Der neugierige **Curiosus** stellt dir wieder wie ein Reporter Fragen zum Inhalt von Texten. **Stupidus** dagegen versteht noch immer einiges, was in den Texten zu lesen ist, nicht richtig. Deine Aufgabe ist es, ihm zu zeigen, wo er falsch liegt. Unser Spürhund **Argus** hat nach wie vor einen scharfen Blick und ist immer auf der Suche nach wörtlichen Zitaten aus den lateinischen Texten. **Summarius** liebt es, Texte zusammenzufassen. Auch er braucht immer wieder deine Hilfe.

Es wird dir in diesem Schuljahr immer besser gelingen, den Inhalt lateinischer Texte zu durchschauen und sie in deutsche zu „verwandeln“. Unsere vielsprachige **Multilingua** begleitet dich weiterhin auf der Suche nach einer „Übersetzung“, die im Deutschen gut klingt. Die kluge und nachdenkliche **Sophia** (*sophia* heißt „Weisheit“) geht den Dingen gern auf den Grund. Sie stellt sich und dir Fragen zu dem, was die Texte uns sagen wollen.

Die Spezialität unserer Forscherin **Exploratrix** ist es, Regeln in der Grammatik zu entdecken. Der genaue **Accuratus** und die tüchtige **Competentia** sind immer an deiner Seite, wenn du überprüfen sollst, welche Kenntnisse in der Grammatik du bereits erworben hast.

Den Großteil der Übungen kannst du in deinem Buch erledigen. Wenn du lieber online arbeitest, steht dir das E-Book zur Verfügung. Für besonders Wissensdurstige gibt es auch noch spannendes Zusatzmaterial und Zugang zu interaktiven Übungen im E-BOOK+. Die Vokabel jeder Lektion werden dir von Victor und Victoria präsentiert und die Grammatik wird von Accuratus und Competentia in anschaulichen Lernvideos erklärt.

Vale und viel Spaß und Erfolg!



Teil 3 Mensch und Philosophie

Philosophie ist ein griechisches Wort, das so viel bedeutet wie „Liebe zur Weisheit“ oder „Streben nach Weisheit“. Einen Erfinder der Philosophie gibt es nicht, denn jeder Mensch, egal, wie alt er ist, philosophiert gelegentlich. Zu allen Zeiten haben Menschen über Gott und die Welt nachgedacht. Die ersten namentlich bekannten Denker im europäischen Raum waren Griechen, z.B. Thales von Milet oder Pythagoras. Diese intellektuellen Multis waren auch Naturwissenschaftler und Mathematiker. Andere Philosophen wie Sokrates von Athen (469–399 v.Chr.) richteten ihr Augenmerk ganz auf den Menschen und beschäftigten sich mit der Frage nach dem Guten und Wahren und Schönen, der sogenannten Ethik.

VII

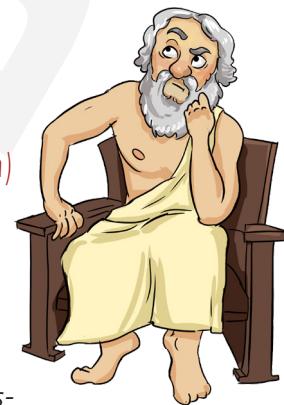
Ich weiß, dass ich nichts weiß oder Nachdenken mit den alten Griechen

(Anekdoten nach Erasmus von Rotterdam)

Verstehen und formulieren

Lies wie immer jede Zeile der Geschichten sorgfältig durch. Finde die auf der folgenden Seite aufgelisteten wichtigen Wörter und berücksichtige auch den Wortschatz im Bild. Erstelle dann deine eigene deutsche Version!

In dieser Geschichte findest du neue Zeitwortformen, das lateinische Passiv des Präsens-stamms und die Deponentia. Wenn du wissen willst, wie du diese Formen erkennst, wirf erst einmal einen Blick auf „Kapieren und kombinieren“! Hier einige Anekdoten zu Sokrates von Athen.



1. Sokrates – gelassen in jeder Lebenslage

Socrates^a per forum ambulans, ubi conspexit mercium¹ copiam, quae illic² vendebatur, ita secum loqui solebat: „Quam multis rebus ego non careo!“ Ast³ alii cruciantur⁴ animo ita cogitantes: „Quam multa mihi de-sunt⁵.“ Socrates^a dicere solebat: „Is est deis simillimus, qui paucissimis rebus caret, quod dei ipsi nulla re carent. Sed vulgus divites deis proximos putat.“

2. Sokrates – Ratgeber in Beziehungsfragen

Socrates^a rogatus est ab adulescente⁶ quodam: „Quid arbitraris? Est-ne melius uxorem ducere⁷ an⁸ non ducere?“ Socrates^a „Quodcumque⁹“, inquit, „facies, dolebis!“ Postquam Socrates^a Xanthippen^b diu rixantem¹⁰ passus est domi et tandem fessus¹¹ con-sedit ante domum, illa magis irata quiete viri de fenestra¹² perfudit¹³ eum lotio¹⁴. Ridentibus hominibus, qui praeter-ibant, ipse Socrates^a ad-ridebat dicens: „Non mirum est post tantum tonitrum¹⁵ secutam esse pluviam¹⁶!“ Magis placuit autem viro sapienti tolerantiae¹⁷ exemplum praebere¹⁸ quam ridiculum¹⁹ spectaculum viri cum uxore certantis²⁰.

3. Sokrates auf der Suche nach Wahrheit

Illud omnium maxime celebratur, quod Socrates^a dicebat se nihil scire, nisi hoc unum: „Scio me nihil scire.“ Quaerebat e civibus multas res ambulans per urbem. Hoc modo aliorum redarguebat²¹ arrogantiam²², qui profitebantur se omnia scire, quamquam re²³ vera²³ nihil sciebant.

Dicebat Socrates^a sibi esse vocem divinam²⁴. Haec vox ab eo Daimonion^c appellabatur. A qua Socrates^a semper monebatur, ubi rem malam vel falsam facere in animo habebat.

¹ merx, mercis f.: die Ware

² illic: dort

³ ast: aber

⁴ cruciare 1, crucio, cruciavi, cruciatum: quälen

⁵ deesse, desum, defui: fehlen

⁶ adulescens, adulescentis m.: der junge Mann

⁷ ducere 3, duco, duxi, ductum: heiraten

⁸ an: oder

⁹ quodcumque: was auch immer

¹⁰ rixare 1, rixo, rixavi, rixatum: streiten

¹¹ fessus m., fessa f., fessum n.: erschöpft

¹² fenestra, fenestrae f.: das Fenster

¹³ perfundere 3, perfundo, perfudi, perfusum: übergießen

¹⁴ lotium, lotii n.: der Urin

¹⁵ tonitrus, tonitrus m.: der Donner

¹⁶ pluvia, pluviae f.: der Regen

¹⁷ tolerantia, tolerantiae f.: die Geduld, die Toleranz

¹⁸ praebere 2, praebeo, praebui, praebitum: bieten

¹⁹ ridiculus m., ridicula f., ridiculum n.: lächerlich

²⁰ certare 1, certo, certavi, certatum: streiten

²¹ redarguere 2, redarguo, reargui: widerlegen

²² arrogantia, arrogantiae f.: die Arroganz

²³ re vera: wirklich

²⁴ divinus m., divina f., divinum n.: göttlich

^a Socrates, Socratis m.: Sokrates ^b Xanthippa, Xanthippae f.: Xanthippe (3. Ehefrau des Sokrates) ^c Daimonion, Daimonii n.: Daimonion (innere Stimme des Sokrates).

Wichtige Wörter

loqui 3	loquor, locutus sum	sprechen, sagen	eloquent
similis m.	similis f., simile n.	ähnlich	assimilieren
pauci m.	paucae f., pauca n.	wenige	
proximus m.	proxima f., proximum n.	der Nächste	approximativ
arbitrari 1	arbitror, arbitratus sum	glauben, meinen	
pati 3M	patior, passus sum	leiden, dulden, ertragen	der Patient/die Patientin, die Passion
magis		mehr	
irasci 3	irascor, iratus sum	zornig sein, zürnen	
ira f.	irae	der Zorn	
iratus m.	irata f., iratum n.	zornig	
sequi 3	sequor, secutus sum + Akkusativ	folgen	konsequent, die Sequenz
fateri 2	fateor, fassus sum	bekennen, gestehen	
profiteri 2	profiteor, professus sum	behaupten	
confiteri 2	confiteor, confessus sum	bekennen, gestehen	der Professor/die Professorin die Konfession
vel		oder	
vel ... vel		entweder ... oder	
gradi 3M	gradior, gressus sum	gehen	grassieren
digredi 3M	digredior, digressus sum	weggehen	die Progression
aggredi 3M	aggredior, aggressus sum	angreifen, herangehen	aggressiv, die Aggression
superare 1	supero, superavi, superatum	übertreffen, besiegen	super
quondam		einmal, einst	

Wortschatz im Bild



forum, fori n.: der Markt- und Versammlungsplatz



dives m., dives f., dives n. (Gen. divitis): reich

Gelesen und gewusst

Sokrates von Athen (469–399 v. Chr.)

Sokrates war relativ klein und wurde oft als unattraktiv beschrieben. Er besaß jedoch Humor, Schlagfertigkeit und Durchsetzungsvermögen und er übte auf seine Zuhörer eine starke Faszination aus. Er lebte und wirkte in Athen, seiner Geburtsstadt, und verbrachte seine Tage diskutierend auf dem Marktplatz, der Agora.

Der Orakelgott Apollon bezeichnete ihn als **den weisesten aller Menschen**. Da Sokrates das nicht glauben konnte, begann er Menschen zu befragen, um wirklich weise Antworten auf seine grundsätzlichen Fragen zu bekommen. Dabei deckte er durch scharfsinnige Fragen das Scheinwissen seiner Gesprächspartner auf. Sein Ziel war es aber nicht, diese zu demütigen, sondern gemeinsam der Wahrheit einen Schritt näher zu kommen. Er behauptete von sich selbst: „**Ich weiß, dass ich nichts weiß.**“ Und er war sich sicher, keine endgültigen Lösungen für die aufgeworfenen Probleme parat zu haben.

Sokrates kam gut aus mit seiner angeblich streitsüchtigen dritten Ehefrau Xanthippe. Vermutlich hatte sie nur eine andere Vorstellung vom Eheleben als ihr philosophierender Gatte.

Vor allem interessierte Sokrates die Ethik, wie z.B. die Frage nach dem rechten Handeln, der Gerechtigkeit, der Tugend etc. Sokrates selbst hinterließ keine schriftlichen Aufzeichnungen. Was wir über ihn wissen, stammt aus den Werken seiner Schüler und Fans wie **Platon** und **Aristoteles**. Sokrates beeinflusste das Denken aller Philosophierenden nach ihm.

Teil 3 Mensch und Philosophie



Latein lebt

1. Exploratrix hat ein bisschen Sprachwissenschaft auf Lager, die beim Vokabellernen hilft.

Du weißt schon, dass bei Wörtern mit Präfixen der Wortstamm „abgeschwächt“ wird, dass statt „a“ oft „i“ erscheint (facere: afficere; capere: accipere). Es gibt aber auch Wörter, u.a. die wichtige Familie *gradi*, bei denen das „a“ zu „e“ wird.

Bilde mit diesen Präfixen neue Wörter aus *gradi* und überlege dir, was sie bedeuten können!

in- (hinein-) e- (heraus-) re- (zurück-) pro- (vor-) trans- (hinüber-) con- (zusammen-)

Verb	Bedeutung	Verb	Bedeutung	Verb	Bedeutung

2. Die Familie *gradi* hat auch viele Fremdwort-„Kinder“. Recherchiere ihre Bedeutung!

aggressiv		Kongress		Ingredienzien	
Progression		Regression		degressiv	

3. Unsere neuen Wörter leben in vielen wichtigen Fremdwörtern weiter. Hier findest du einige Beispiele. Wähle die richtige Bedeutung aus!

Kolloquium	<input type="checkbox"/> Gespräch <input type="checkbox"/> Sammlung <input type="checkbox"/> Gewerkschaft	Karenz	<input type="checkbox"/> Pflege <input type="checkbox"/> Dienstfreistellung <input type="checkbox"/> Freizeit	kopieren	<input type="checkbox"/> vervielfältigen <input type="checkbox"/> zusammenarbeiten <input type="checkbox"/> beziehen
------------	---	--------	---	----------	--

Gelesen und gelöst

4. Auch unser Spürhund Argus ist diesmal auf der Suche nach den neuen passiven Verbalformen in den Texten! Trage sie in die Tabelle ein und übersetze sie!

Verbum	Übersetzung	Verbum	Übersetzung



5. Stupidus hat die Geschichte nicht ganz verstanden. Kreuze an, wo er falsch liegt!

		richtig	falsch
1	Sokrates konnte beim Einkaufen auf dem Markt gar nicht genug bekommen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	Sokrates sagte, die Götter seien völlig bedürfnislos.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	Sokrates sagte, man könne verheiratet und unverheiratet unglücklich sein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	Sokrates nahm die Launen seiner Ehefrau gelassen hin.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5	Die innere Stimme des Sokrates verleitete ihn gelegentlich, etwas Schlimmes anzustellen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Die Kyniker

Die Kyniker trieben die sokratische Bedürfnislosigkeit auf die Spitze. Der Name kommt vom Gymnasion Kynosarges in Athen, wo die Kyniker lehrten, aber die Athener stellten schnell einen Bezug zwischen dem griechischen Wort für Hund (κύων – *kýon*) und dem „Hundeleben“ der Kyniker und ihrer schlagfertigen Bissigkeit her. Der Philosoph **Diogenes von Sinope** (ca. 400–325 v. Chr.) wählte sich ein Fass als Wohnung und versuchte auf alles Unnötige zu verzichten.

Kapieren und kombinieren

I. Das Passiv des Präsensstamms

Die Passivformen von Präsens, Imperfekt und Futur werden aus den gleichen Bauelementen wie die aktiven Formen gebildet, nämlich aus dem **Präsensstamm**, dem **Tempuszeichen** (im Imperfekt und Futur), wenn nötig einem **Bindevokal** und den Endungen **-or, -ris, -tur, -mur, -mini, -ntur**.

Erinnere dich an unsere Regel für den **Bindevokal**:

-u- vor „n“ und -e- vor „r“, sonst immer -i-!

Im Deutschen verwenden wir für das Passiv eine Form von „werden“ und das 2. Mittelwort.



Präsens passiv

Wortstamm (+ Bindevokal -e-/i-/u- bei Konsonanten- oder Mischstämmen) + Endungen

Übersetzung: „werden“ + 2. Mittelwort

	a-Stämme	e-Stämme	Konsonantenstämme	Mischstämme	i-Stämme
1. P. Sg.	voc <color>or</color> < aor	doce <color>or</color>	duc <color>or</color>	capi <color>or</color>	audi <color>or</color>
2. P. Sg.	voca <color>ris</color>	doce <color>ris</color>	duc-e- <color>ris</color>	cap-e- <color>ris</color>	audi- <color>ris</color>
3. P. Sg.	voca <color>tur</color>	doce <color>tur</color>	duc-i- <color>tur</color>	cap-i- <color>tur</color>	audi- <color>tur</color>
1. P. Pl.	voca <color>mur</color>	doce <color>mur</color>	duc-i- <color>mur</color>	cap-i- <color>mur</color>	audi- <color>mur</color>
2. P. Pl.	voca <color>mini</color>	doce <color>mini</color>	duc-i- <color>mini</color>	cap-i- <color>mini</color>	audi- <color>mini</color>
3. P. Pl.	voca <color>ntur</color>	doce <color>ntur</color>	duc-u- <color>ntur</color>	capi-u- <color>ntur</color>	audi-u- <color>ntur</color>
Dt.	ich werde gerufen	ich werde gelehrt	ich werde geführt	ich werde gefangen	ich werde gehört

Imperfekt passiv

Auch beim Imperfekt passiv gibt es keine Überraschung. Erinnere dich an das Tempuszeichen des Imperfekts und hänge die „Zauberendungen“ **-or, -ris, -tur, -mur, -mini, -ntur** an. Das **-ba-** ist so stark, dass es das „o“ der 1. Person in sich aufnimmt. Vergiss nicht, dass **vor dem Tempuszeichen** entweder ein **-a-** oder ein **-e-** stehen muss!

Wortstamm (+ Bindevokal -e- bei Konsonanten-, Misch- und i-Stämmen) + BA + Endungen

Übersetzung: „wurde“ + 2. Mittelwort

	a-Stämme	e-Stämme	Konsonantenstämme	Mischstämme	i-Stämme
1. P. Sg.	vocab <color>ar</color>	doce <color>bar</color>	duc-e- <color>bar</color>	capi-e- <color>bar</color>	audi-e- <color>bar</color>
2. P. Sg.	vocab <color>aris</color>	doce <color>baris</color>	duc-e- <color>baris</color>	capi-e- <color>baris</color>	audi-e- <color>baris</color>
3. P. Sg.	vocab <color>batur</color>	doce <color>batur</color>	duc-e- <color>batur</color>	capi-e- <color>batur</color>	audi-e- <color>batur</color>
1. P. Pl.	vocab <color>bamur</color>	doce <color>bamur</color>	duc-e- <color>bamur</color>	capi-e- <color>bamur</color>	audi-e- <color>bamur</color>
2. P. Pl.	vocab <color>bamini</color>	doce <color>bamini</color>	duc-e- <color>bamini</color>	capi-e- <color>bamini</color>	audi-e- <color>bamini</color>
3. P. Pl.	vocab <color>bantur</color>	doce <color>bantur</color>	duc-e- <color>bantur</color>	capi-e- <color>bantur</color>	audi-e- <color>bantur</color>
Dt.	ich wurde gerufen	ich wurde gelehrt	ich wurde geführt	ich wurde gefangen	ich wurde gehört

Futur passiv

Auch beim Futur passiv ist alles wie gewohnt. Unsere Futurzeichen **bobibu** bzw. **Kameeeeel** kennst du schon. Daran schließen sich wieder die „Zauberendungen“ **-or, -ris, -tur, -mur, -mini, -ntur** an.

>

Teil 3 Mensch und Philosophie

a- + e-Konjugation			Konsonanten-, Misch-, i-Stämme		
Wortstamm + b + Bindevokal + Endungen (Bobibu)			Wortstamm + a/e + Endungen (Kameeeeel)		
Übersetzung: „werden“ + 2. Mittelwort + „werden“					
	a-Stämme	e-Stämme	Konsonantenstämme	Mischstämme	i-Stämme
1. P. Sg.	vocab or	doce bor	duc ar	capi ar	audi ar
2. P. Sg.	vocab eris	doceber is	duc eris	capi eris	audi eris
3. P. Sg.	vocab bitur	docebit ur	duc etur	capi etur	audi etur
1. P. Pl.	vocab imur	doceb imur	duc emur	capi emur	audi emur
2. P. Pl.	vocab imini	doceb imini	duc emini	capi emini	audi emini
3. P. Pl.	vocab buntur	doceb buntur	duc entur	capi entur	audi entur
Dt.	ich werde gerufen werden	ich werde gelehrt werden	ich werde geführt werden	ich werde gefangen werden	ich werde gehört werden

Der Infinitiv Präsens passiv

a- + e- + i-Stämme			Konsonanten- + Mischstämme	
Wortstamm + -RI			Wortstamm + -I	
Übersetzung: 2. Mittelwort + „werden“				
vocari	doceri	audiri	duci	capi
gerufen werden	unterrichtet werden	gehört werden	geführt werden	gefangen werden

Dir ist sicher der Grund dafür aufgefallen, warum der Infinitiv gelegentlich ein *-r-* bei sich hat! Du hast recht – *laudai* oder *audii* könnte man nicht gut aussprechen.

6. Hier gleich einige Beispiele! Unterstreiche die Acls und übersetze!

1	Cives Athenis sciverunt se a Socrate doceri.	
2	Narraverunt vocem uxoris clamantis in foro audiri.	
3	Athenienses putaverunt Socratem voce divina duci.	

Passiv oder reflexiv?

Passive Verben können auch **reflexiv** (rückbezüglich) übersetzt werden. Im lateinischen Passiv steckt nämlich auch das **Medium**, ein Mittelding zwischen aktiv und passiv!

aktiv	passiv	medium
Das Subjekt handelt selbst.	Das Subjekt handelt nicht. Es wird von der Handlung betroffen.	Das Subjekt handelt selbst und wird auch von der Handlung betroffen.
Deus mutat Midam. – Der Gott verwandelt Midas.	Midas a deo mutatur. – Midas wird vom Gott verwandelt.	Cena et vinum mutantur. – Essen und Wein ändern sich.
Vir lavat currum. – Der Mann wäscht den Wagen.	Currus a viro lavatur. – Der Wagen wird vom Mann gewaschen.	Post labore vir lavatur. – Nach der Arbeit wäscht sich der Mann.
 aktiv	 passiv	 medium

II. Deponentia

Es gibt im Lateinischen eine kleine Gruppe von Verba, die zwar **passiv aussehen**, aber in Wirklichkeit **reflexiv (rückbezüglich)**, also **medium** sind. Man nennt sie **Deponentia**, z.B.:

Proficisci heißt „ich mache mich auf den Weg“, es ist also rückbezüglich (reflexiv). Man kann aber auch sagen „ich breche auf“. Jetzt sieht das Deponens aus, als wäre es aktiv.

Weitere Beispiele:

loqui – ich unterhalte mich = ich spreche

arbitrari – ich denke mir = ich glaube

Keine Sorge, man kann Deponentia und passive Verba kaum verwechseln! **Tipps zur Unterscheidung:**

Besonderheiten der Deponentia

- Viele Deponentia **können gar nicht ins Passiv übertragen** werden, z.B.: *morigo* – ich sterbe.
- Während die passive Konstruktion meist einen Ablativ bei sich hat, nie aber einen Akkusativ, sind bei Deponentia **Dativ- und Akkusativobjekte** der Normalfall.
Cives Socratem aggressi sunt. (= Deponens) *Socrates a civibus accusatus est.* (= Passiv)
 Die Bürger attackierten Sokrates. Sokrates wurde von den Bürgern angeklagt.
- Da Deponentia nur passive Formen, aber keine passive Bedeutung haben ist auch das **Partizip Perfekt der Deponentia AKTIV (P.P.A.)**, z.B.: *secutus m.*, *secuta f.*, *secutum n.* – einer, der gefolgt ist ...
- Achtung – Verwechslungsgefahr! **Die Imperative der Deponentia enden auf -re (Sg.) bzw. auf -mini (Pl.)**, z.B.: *loquere!* – sprich! *loquimini!* – spricht!

7. Deponens oder Passiv? Bestimme und übersetze!

		Deponens	Passiv	Übersetzung
1	Multi Socratem secuti sunt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
2	Multi a Socrate docti sunt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

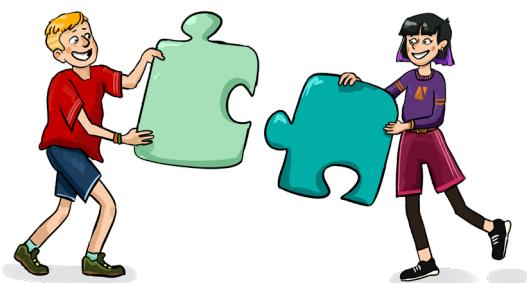
8. Unterstreiche alle Partizipia und Imperative!

1	Socrates in foro locutus animos hominum movit.	3	Socrates se non sapientem esse arbitratus homines docuit.
2	Profitere te non omnia scire!	4	Sequimini Socratem, virum sapientem!

Fit und fix

9. Passender Partner gesucht! Bei den folgenden Verba haben jeweils ein Deponens und ein aktives Verb dieselbe oder eine sehr ähnliche Bedeutung! Verbinde die zusammenpassenden Formen!

1	loqueris	arbitrabantur
2	putabant	affirmate
3	profitemini!	tulimus
4	passi sumus	dicis
5	adierant	aggressi erant



Teil 3 Mensch und Philosophie

10. Unsere Multilingua sucht wieder eine gute Übersetzung!

Ein Hundeleben

(nach Erasmus von Rotterdam)



1. Hunde

Diogenes^a ad-erat convivio¹. Ii, qui accumbebant², appellantes eum „canem“ ossa³ ei pro-iciebant. At ille di-grediens comminxit⁴ homines accumbentes. Verbis malis eos aggressus est dicens etiam hoc esse morem canum.

Ubi Diogenes^a in publica via cenavit, multi eum circum-stantes saepius clamabant „Canis, canis!“, „Immo⁵“, inquit, „vos estis canes, qui me cenantem circum-statis.“

2. Bedürfnislosigkeit

Postquam vidit puerum cava⁶ manu bibentem, „Hic puer“, inquit Diogenes^a, „me frugalitate⁷ superavit, quod poculum⁸ superfluum⁸ mecum circum-fero.“ Et e-ductum e pera⁹ poculum⁸ ab-iecit, „Nesciebam“, inquit, „in hoc nobis¹⁰ providisse¹⁰ naturam.“

3. Macht und Glück

Diogenes^a pauperrimus¹¹ erat et dolium¹² habuit pro domo, cuius ostium¹³ ad solem semper dirigebat¹⁴. Ad quem quondam rex Alexander^b per-venit et dixit: „Alexander^b, rex ille magnus, sum. A me omnia petere potes, quae tibi placent.“ At ille: „Unam rem prae ceteris cupio: Noli stare inter me et solem!“ Et sic Alexander^b, qui omnes populos vicit, ab illo paupere¹¹ victus est.

^a Diogenes, Diogenis m.: Diogenes (griech. Philosoph, Kyniker) ^b Alexander, Alexandri m.: Alexander der Große (356–323 v. Chr.)

¹ convivium, convivii n.: die Party, das Festessen

² accumbere 3, accumbo, accubui: zu der Tische liegen

³ os, ossis n.: der Knochen

⁴ commingere 3, commingo, comminxi: anpissen, anpinkeln

⁵ immo: im Gegenteil

⁶ cavus m., cava f., cavum n.: hohl

⁷ frugalitas, frugalitatis f.: die Bedürfnislosigkeit

⁸ poculum superfluum, poculi superflui n.: ein überflüssiger Becher

⁹ pera, perae f.: der Rucksack

¹⁰ providere nobis: vorsorgen für uns

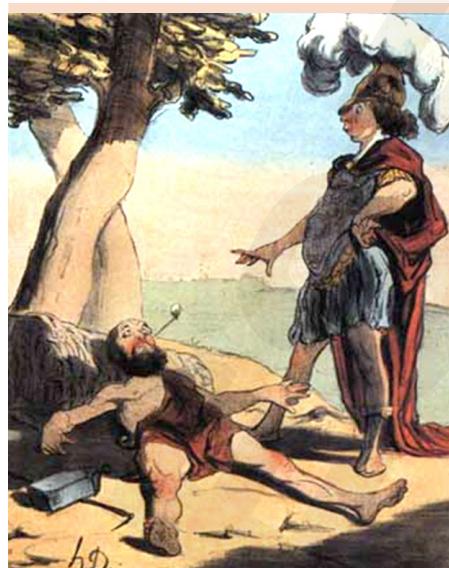
¹¹ pauper m., pauper f., pauper n.: arm

¹² dolium, dolii n.: das Fass

¹³ ostium, ostii n.: die Öffnung

¹⁴ dirigere 3, direxi, directum: richten

11. Jetzt musst du genau schauen. Finde eine Gemeinsamkeit und zwei Unterschiede zwischen der Geschichte und dem Bild!



Gemeinsamkeit:

Unterschied:

Unterschied:

Honoré Daumier, Alexander und Diogenes, Lithografie, 1842

12. Versetze dich in die Rolle von Diogenes oder von Alexander und formuliere, was sich die betreffende Person bei dieser Begegnung gedacht haben könnte!

Accuratus hat heute drei Aufgaben vorbereitet, bei denen du ganz genau hinschauen musst.

13. Hilf Accuratus, der wissen will, welche der folgenden Verba Deponentia sind.

Unterstreiche sie!

amari – parari – sequi – tangi – profiteri – invitari – vocari – pati – audiri – duci – arbitrari – quaeri



14. Jetzt sollst du für Accuratus den jeweils passenden Infinitiv auswählen. Übersetze anschließend!

1	Legimus Diogenem cenantem a hominibus	<input type="checkbox"/> spectavisse.	<input type="checkbox"/> spectare.	<input type="checkbox"/> spectatum esse.
2	Diogenes passus est se a hominibus canem	<input type="checkbox"/> appellari.	<input type="checkbox"/> appellavisse.	<input type="checkbox"/> appellare.
3	Diogenes intellexit se a puero	<input type="checkbox"/> superari.	<input type="checkbox"/> superare.	<input type="checkbox"/> superatam esse.

15. Nun hat Accuratus eine echte Herausforderung für dich vorbereitet – Du musst dich entscheiden, ob es sich bei den fett gedruckten Verba um einen Infinitiv oder einen Imperativ handelt!

		Inf.	Imp.			Inf.	Imp.
1	Sequere me, amice ...	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	3	Noli hic manere ...	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	Difficile est legibus parere ...	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	4	Profitere te non stupidum esse ...	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Clever und kreativ

16. Hilfe, hier fehlen einige Deponentia die Vokale! Sicher hat Procax sie gestohlen. Rette, was zu retten ist, und gib die Bedeutung der geretteten Wörter an!

ptr – squr – lqur – prftr – rscr – ggrdr – rbtrr – grdr



Deponens	Bedeutung	Deponens	Bedeutung	Deponens	Bedeutung

17. So punktest du mit Latein – unser Freund Prudens hilft dir, auch auf Deutsch gute Figur zu machen!

Das Deponens **PROFITERI** beweist, dass Handwerker/innen genauso wie Lehrende ihre Kunst verstehen müssen. Ihr Können muss auch für die Öffentlichkeit sichtbar werden. Dabei helfen Titel. Der **Professor**/die **Professorin** und der **Professorist**/die **Professoristin** bekennen sich in der Öffentlichkeit zu ihrer **Profession**. Wer in einen christlichen Orden eintreten will, legt auch ein Bekenntnis, eine **Profess**, ab. In manchen Formularen wird nach der **Konfession** gefragt, man muss sich also bekennen, zu welcher Religionsgemeinschaft man gehört. Gehört man keiner Religionsgemeinschaft an, ist man **konfessionslos**. Beides kommt natürlich von **CONFITERI**.



18. Raffael, Die Schule von Athen

Hier siehst du einen Ausschnitt aus dem berühmten Wandgemälde. Alle großen Philosophen sind versammelt und diskutieren miteinander. Du kannst den bedürfnislosen Diogenes sicher sofort erkennen, Sokrates diskutiert links hinten in olivgrünem Gewand mit der Jugend von Athen.

Hüte deinen Wortschatz!
Sammle möglichst viele Vokabel für das, was du abgebildet siehst!



Raffael, Die Schule von Athen, 1509, Vatikanische Museen (Ausschnitt)